

Donnerstag den 24. Juli 1879.

(3269—3) **Erkenntnis.** Nr. 6475.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers!  
Das k. k. Landesgericht in Laibach als Preszgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 162 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17ten Juli 1879 auf der ersten Seite, unter dem Striche, in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite auf der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Spomini iz dijaških let“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Pet in dvajset let“ und endend mit „s korigiranim zeljem“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach am 16. Juli 1879 verfügte Beschlagnahme der Nummer 162 der politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juli 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 19. Juli 1879.

(3246—2) **Bezirkshebammenstelle.** Nr. 6794.

In der Gemeinde Unterschischka kommt eine Bezirkshebammenstelle mit der Jahresremuneration von 21 fl. aus der Bezirkskasse für Umgebung Laibach auf die Dauer des Bestandes dieser Klasse provisorisch zu besetzen.

Gehörig documentierte Gesuche sind bis Ende Juli 1879

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Juli 1879.

(3281—1) **Rundmachung.** Nr. 1383.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Raier** verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 8. August l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen

in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 21sten Juli 1879.

(3272—2) **Rundmachung.** Nr. 5466.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (L. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

**Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinde Rakitnik** am 4. August 1879,

vormittags 9 Uhr, in loco Rakitnik begonnen und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in Rakitnik zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1879.

## Anzeigebblatt.

(2626—3) **Uebertragung** Nr. 3286.

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Oberretie die mit dem Bescheide vom 23. April l. J., Z. 2484, auf den 7. Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietungs-Tagung der Realität des Barthelma Gibac von Bruhanjavas sub Rectf. Nr. 119, tom. II, fol. 332 ad Zobelberg auf den

7. August 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Mai 1879.

(3238—3) **Executive** Nr. 5591.

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ratian von Reichenburg die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Lofe gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, sub Rectf. Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 15ten Mai 1879.

(3002—3) **Executive** Nr. 3830.

**Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 13. November 1878, Z. 7886, bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Vincenz Jamazal, Gradfabrikant in Neuzug, unter Firma Josef Bastian (durch Dr. Alois Stigler in Steyer), gegen Martin Schneller von Gerdenschlag aus dem Urtheile des k. k. Handelsgerichtes Steyer vom 23. Jänner 1878, Z. 2717, zustehenden Forderung im Restbetrage von 52 fl. 80 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Executen Martin Schneller von Gerdenschlag gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 497 fl. bewertheten Realität bewilliget, und hiezu die Tagungen auf den

8. August,

12. September und

10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange anberaumt, daß bei der letzten Feilbietung die gedachte Realität auch unter ihrem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1879.

(2957—3) **Executive** Nr. 1873.

**Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Dolsch Nr. 3 (durch seine Wächter Johann Ritel von Weizel Nr. 10) gegen Josef Novak von Weizel Nr. 24 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Mai 1877, Z. 1703,

schuldigen 88 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurt sub fol. 45, Rectf. Nr. 36/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 488 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

14. August,

15. September und

16. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 18. Juni 1879.

(1010—2) **Uebertragung** Nr. 1264.

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Josef Penko von Radajacelo die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1878, Z. 10,850, auf den 12. Februar 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko gehörigen, auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pto. 237 fl. 19 kr. c. s. c. auf den

8. August 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Februar 1879.

(3004—2) **Executive** Nr. 3226.

**Feilbietungen.**

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505, 508, 509, 514, 515, 518 vorkommenden, auf Josef Wardjan aus Tschernembl Nr. 113

vergewährten, gerichtlich auf 1206 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen des Mathias Stonic von Reichenau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 2. September 1877, Zahl 6061, per 282 fl. 14 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. August und

12. September

um oder über dem Schätzungswert und am 10. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Mai 1879.

(3057—3) **Erinnerung** Nr. 3788.

an Anton Močilar und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Anton Močilar und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Uhan von Rauenel wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Ackerrealität na gmajni pod Dobom, sub Urb.-Nr. 248 ad Kroisfenbach, sub praes. 20sten Juni 1879, Z. 3788, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. August 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Ortsvorstand Herr Anton Zajc von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 22. Juni 1879.

(2075—3)

Nr. 3009.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Alexander Kegelich von Fiume gegen Franz Srebot von Reverte die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 11,204, auf den 16. April 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem pcto. 80 fl. c. s. e. auf den 6. August 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. April 1879.

(3041—3)

Nr. 2495.

## Erinnerung

an Anna Susteršič von Mötting und deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird der Anna Susteršič von Mötting und deren unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider diese bei diesem Gerichte Martin Maleršič von Semič Haus-Nr. 79 die Klage sub praes. 24. März 1879, Z. 2495, pcto. Verjährung einer Tabularrestforderung per 50 fl. c. s. e. angestrengt, worüber die Tagatzung hiergerichts auf den

6. August 1879, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 26. März 1879.

(2341—3)

Nr. 5144.

## Erinnerung

an Lukas Eisner von Feistritz und Lorenz Kastelic, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner von Feistritz und Lorenz Kastelic, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kastelic von Zirkniz die Klage de praes. 10. Mai 1879, Zahl 5144, auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der Sagposten per 50 fl. und 100 fl. sammt Anhang überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

1. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten Mai 1879.

(2929—3)

Nr. 4892.

## Erinnerung

an Maria Zupančič von Hötitsch, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird der unbekannt wo befindlichen Maria Zupančič von Hötitsch, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Zupančič von Hötitsch die Klage de praes. 14. Juni 1879, Z. 4892, pcto. Löschung eines Sagpostens eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

1. August 1879, früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Sveteč in Littai als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 16ten Juni 1879.

(2796—3)

Nr. 1658.

## Erinnerung

an Anton Jančar von Dolenzabas, unbekanntes Aufenthaltsort, und dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Anton Jančar von Dolenzabas, unbekanntes Aufenthaltsort, und dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Traunig von Politz die Klage auf Anerkennung der Zahlung der bei seiner im Grundbuche ad Bisthum Herrschaft Pfalz sub Rectf.-Nr. 198 vorkommenden Realität im Grunde des Schuldscheines vom 25. Jänner 1792 seit 10. en Februar 1792 ob des Betrages per 108 fl. haftenden Sagpost hiergerichts eingebracht, worüber mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Mai 1879, Z. 1658, die Tagatzung auf den

8. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Kastelic von Politz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Mai 1879.

(3049—3)

Nr. 3452.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Kocian'schen Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 24 vorkommende, auf Josef Bohle aus Tuschenthal vergewährte, gerichtlich auf 654 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16. Oktober 1878, Z. 1828, pr. 37 fl. 38 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und

19. September

um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(2982—3)

Nr. 3588.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Laurič von Laibach gegen Josef Dougan von Mladinbach wegen Restes pr. 34 fl. die mit dem Bescheide vom 18. November 1877, Z. 11,306, auf den 15. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

26. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Mai 1879.

(2994—3)

Nr. 4576.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Eduard Uhar von Adelsberg (als Cessionär des Barthelma Zele von Planina) gegen Paul Penko von Slavina wegen 19 fl. 24 kr. c. s. e. die mit dem Bescheide vom 29. August 1877, Z. 8042, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen auf den

5. August,

5. September und

7. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Juni 1879.

(3176—3)

Nr. 3334.

## Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 29. November 1878, Z. 11,105, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Frank von Tschela gehörigen, auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem auf den

22. Juli 1878

mit dem vorigen Anhang reassumiert

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2070—3)

Nr. 1924.

## Bekanntmachung.

Dem unbekanntes Rechtspräbendenten auf die Ackerparzelle Nr. 679 wurde über die Klage de praes. 13. März 1879, Z. 1924, der Katharina Zupančič aus Dvoviz Hs.-Nr. 8 wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Ackerparzelle Nr. 679 aus dem Titel der Eröffnung und Eröffnung eines neuen Grundbuchsfoliums ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl s. A. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

5. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1879.

(3104—3)

Nr. 2401.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht.

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch gegen Andreas Natlačen von Präwald die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1878, Z. 1973, auf den 11. September 1878 mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1150 fl. ö. W. bewerteten Realitäten reassumando auf den

9. August l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubigern Johana Natlačen, Bartolin Komar, Anton Batouc, Anna Pofega, Luzja Slivar, Johann Zozolli und Rechtsnachfolgern wurde Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum dekretiert, und werden ihm die Executionsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. Juni 1879.

(2826—3)

Nr. 1427.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Michael Prach von Verhova vas gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pleterjach sub Urb.-Nr. 525 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 28. März 1879.

(3087—3)

Nr. 5990.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Opalk von Jamesšto die exec. Versteigerung der der Maria Susteršič von Ostrov gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Verg.-Nr. 1206 und 1207 ad Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 20. Mai 1879.

(3190-1) Nr. 1086. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Tarmann (durch Herrn Doktor Böß von Murau) gegen Johann Tarmann von Kronau Nr. 58 wegen schuldigen 1185 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1729 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 2. August, 6. September und 4. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Kronau am 21. Mai 1879.

(3181-1) Nr. 11,736. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die zweite und dritte exec. Versteigerung der dem Josef Požlep von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 91 und 127 ad Steuergemeinde Bresowiz reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 3. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(3179-1) Nr. 11,982. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marcin Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde St. Marcin, Urb.-Nr. 2 ad Pfarvgilt St. Marcin, reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 11. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 3. Mai 1879.

(2983-1) Nr. 3821. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Josef Zelko von Kleinmaierhof gegen Lorenz Sajn von Paltische wegen 18 fl. 26 kr. die mit dem Bescheide vom 30sten März 1878, Z. 3171, auf den 2ten August 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem auf den 19. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

(3211-1) Nr. 4080. **Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Mathias Grebenc'schen Verlassmasse (durch den Curators-Nachthaber Herrn Franz Grebenc von Großlaschiz) die mit dem Bescheide vom 23. November 1878, Z. 7906, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Hren von Zagorica Nr. 16, sub Urb.-Nr. 162, Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172, tom. IV, fol. 369 ad Jobelsberg, neuerlich auf den 21. August 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 10. Juli 1879.

(3121-1) Nr. 3352. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Zabukowic von Kleinslwiwiz, Bezirk Großlaschiz, wird die mit dem Bescheide vom 28sten November 1878, Z. 12,910, auf den 10. Februar, 10. März und 17. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Levar von Grahovo Hs. Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 376 fl. sammt Anhang reassumando auf den 21. August, 22. September und 23. Oktober 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Mai 1879.

(3180-1) Nr. 10,958. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Suwerker von Dobrava (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Sebastian Prebiv von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 3336 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6 ad Thurn an der Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 4. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Mai 1879.

(3239-1) Nr. 6442. **Zweite und dritte exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Hribar (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Konaisler von Zmpelbach gehörigen, gerichtlich auf 1657 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 21 ad Ruckenstein und Berg.-Nr. 15 und 58 ad Gilt Aue bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den 6. August und die dritte auf den 6. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 27sten Mai 1879.

(3184-1) Nr. 12,395. **Neuerliche dritte exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Johann Knez vor Schischla gegen Maria Merhar verhehlichte Ramovs von Brod die dritte exec. Versteigerung der der Maria Merhar verhehlichten Ramovs von Brod gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 80 ad St. Weit neuerlich auf den 2. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 31. Mai 1879.

(3182-1) Nr. 9975. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Johann Kernc von Sucha gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 4. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Mai 1879.

(3240-1) Nr. 6653. **Relicitation executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Dregar von Unterbuttschla die exec. Versteigerung der dem Anton Zelko von St. Cantian gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 301 ad Oberradelstein vorkommenden Weingartrealität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 9. August 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts relicitando mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 5ten Juni 1879.

(3186-1) 11,967. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Oblak (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den 9. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 11. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(3185-1) Nr. 10,645. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Ernestine Račić in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Badar von Ganiše gehörigen, gerichtlich auf 4097 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2/7, tom. I, fol. 5, Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Kleingupf, dann Urb.-Nr. 7, Einl.-Nr. 17 ad Steuergemeinde Kleingupf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 11. Oktober 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1879.

**Casino-Restoration.**  
 Heute Donnerstag den 24. Juli 1879  
 (3298) **großes Konzert**  
 der weltberühmten Lipp-Gesellschaft.  
 Neues, hier noch nie gehörtes Programm.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 fr.

**Casino-Restoration.**  
 Von heute an italienische und deutsche  
 Küche sowie täglich abends fein zubereiteten  
**Spießbraten und Risotto.**  
 Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll  
**J. Kögler,**  
 (3289) 3-1 Restaurateur.

Ein (3277) 2-2  
**Sollicitator**  
 findet Aufnahme in der Advokaturkanzlei des  
 Dr. Papez. Monatsgehalt 50 fl.

Ein gefitteter, starker, 14jähriger Knabe  
 aus gutem Hause, der die dritte Realschule ab-  
 solvierte, wünscht, wenn auch gegen Zahlung  
 eines angemessenen Kostgeldes, in eine solide  
 Spezerei- oder Gemischtwaren-Handlung als

**Lehrling**  
 oder (3290)  
**Prakticant**  
 aufgenommen zu werden.  
 Näheres brieflich bei Frau Franziska Po-  
 totschnigg in Kropf (Krain) bis 5. August.

**Fiberer**  
**Bestüts = Pferde,**  
 vierjährig, über 16 Faust hoch, vorzüglich zur  
 Zucht geeignet, in Laibach in der ehemaligen  
 Buderraffinerie zu verkaufen. (3291) 3-1

Zwei (3280) 3-2  
**Brackhunde**  
 guter Rasse, einjährig, billig verkäuflich bei  
**Anton Zessar**  
 in Tschernutsch.

Ein schönes  
**Beschäftiglokal**  
 auf einem sehr frequentierten Posten in Laibach  
 ist zu vermieten.  
 Näheres in F. Müllers Annoncen-  
 Bureau in Laibach. (3273) 2-2

**à 6 Prozent**  
 verzinst die hiesige Vorstufklasse die bei ihr  
 angelegten Gelder unter vollster Sicherheit.  
 Wötting am 11. Juli 1879.  
 Direction der I. Unterkraimer Vor-  
 schußkassa.  
 (3143) 3-3 Johann Kapelle, Direktor.

**Himbeeren**  
 (3293) 2-1 sind bei  
**Jernej Burja in Stein Nr. 6**  
 gegen Bestellung in jedem beliebigen Quantum  
 vom Anfang August an zu beziehen, welcher sich  
 baldigen geeigneten Aufträgen empfiehlt.

Soeben erschien die siebente,  
 sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte  
 Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von  
 Dr. Bisenz. Preis 2 fl.  
 Auch zu haben in der  
 Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
 von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
 Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,  
 Franzensring 22. Vorzüglich werden die stein-  
 erbar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-  
 kraft geheilt.  
 Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird  
 durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-  
 dikamente besorgt.  
 Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung  
 zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-  
 gezeichnet. (451) 71

**Neueste Entdeckung!**  
 Durch das so glänzend bewährte Gruppenspiel in der  
 (3282) 6-1 **k. k. kleinen Lotterie**  
 sind viele Hunderte bei der letztstattgehabten Wiener Ziehung reich geworden.  
**2000 sichere Gewinne**  
 enthält jede Gruppe, welche den Teilnehmern laut unserem für das geehrte Pu-  
 blikum frei ausliegenden Plane gesichert sind. Diese auf eine solide Basis gesicherte  
 Gewinnshoffnung beruht auf einer unantastbaren mathematischen Berechnung.  
**Subscription zur Gruppe**  
 II für die Wiener Ziehung am 2. August 1879. III für die Grazer Ziehung am 2. August 1879.  
 Von heute ab werden nur für obige zwei Ziehungen Reihen ausgefolgt,  
 und zwar mindestens fünf Reihen gegen Einwendung des Betrages von 1 fl.  
**Maxim. Drucker,** Kanzlei: Wien, Fleischmarkt 16.

**Spezialitäten**  
 der Firma  
**OTTO FRANZ,**  
 Wien, Mariahilferstraße Nr. 38  
 K. k.  k.  
 ausschl. privileg.  
**Puritas**  
**Haar-Verjüngungs-Milch.**  
 „Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit,  
 welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, welche Haare zu verlängern  
 d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene  
 Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!  
 Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Versendung 20 kr. für  
 Spesen).  
**Schneeglöckchen.** Kein Toiletteartikel  
 kann hinsichtlich der  
 Wirkung, Güte und Vorzüglichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkur-  
 rieren. Aus diesen erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses  
 Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der Haut und verleiht  
 dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis  
 fl. 1 (bei Versendung 20 kr. für Spesen).  
**Wiener Toilette Poudre,**  
 Schneeglöckchen, in weiß und rosa, festhaltend und unmischtbar auf  
 der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudre ist  
 nach erfolgtem Gebrauche der süßigen Composition Schneeglöck-  
 chen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erhöhte Wirkung  
 erzielt wird. Preis per Carton 60 kr.  
**Brillantine** ist das einzige Mittel, um den Bart  
 ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis der Flasche 80 kr., klein 50 kr.  
**Helmine,** Rindermark - Pomade nach medizini-  
 schen Vorschriften bereitet, zur Verjüngung  
 und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben,  
 fälltigt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer  
 Ziegel fl. 1,50.  
**Nussöl,** sorgfältig präpariert aus grüner Nusschale, hat  
 die vorzügliche Eigenschaft, den weissen, grauen  
 oder rothen Haaren eine natürlich ansehende dunkle Farbe zu geben.  
 Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 kr.  
**La Jeune,** total unschädliches Haar- und Bartfärb-  
 mittel, womit man den Bart schon braun  
 oder schwarz, färben kann. Preis eines Cartons mit Zugehör fl. 3,  
 ohne Zugehör fl. 2,50.  
**Urania (Haargeist).** Bestes Haarongsmittel aus Kräu-  
 tern von eminentester Wirkung auf Haar und Kopfhaut,  
 befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Exantheme,  
 befördert den Haarongs-besonders nach überstandenen Krankheiten, als:  
 Typhus, Blattern, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.  
**Hippokrene,** balsamisches Mundwasser zur Kon-  
 servierung der Zähne, des Zahnefleisches  
 und Beseitigung des bösen Geruchs. Von äusserst wohlthätender  
 und erfrischender Wirkung. Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 80 kr.  
 Niederlage in Laibach bei Herrn:  
**Eduard Mahr, Parfumeur.**  
 In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach:  
 Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.  
 (1706) 25-7

(2511-3) Nr. 1511.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn  
 Franz Petsche von Altenmarkt die Reas-  
 sumierung der mit dem Bescheide vom  
 29. August 1871, Z. 3645, auf den  
 5. Dezember 1871 angeordneten dritten  
 exec. Feilbietung der dem Lukas Aufec  
 von Podlaas Conscr.-Nr. 10 gehörigen,  
 gerichtlich auf 810 fl. bewerteten Rea-  
 lität Urb.-Nr. 169 ad Grundbuch Schne-  
 berg bewilliget, und behufs Vornahme die  
 Tagssagung auf den  
 6. August 1879,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
 früheren Anhang angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten  
 Februar 1879.

(3003-3) Nr. 3227.  
**Exec. Realitätenverkauf.**  
 Die im Grundbuche der Herrschaft  
 Pölland sub tom. 28, fol. 199 und der  
 Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 81 bis  
 84 vorkommende, auf Franz Bilek von  
 Tschernembl Nr. 16 vergewährte, gerichtlich  
 auf 1440 fl. bewertete Realität wird über  
 Ansuchen des Mathias Stonic von Rei-  
 chenau, zur Einbringung der Forderung  
 aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1879,  
 Z. 488, pr. 910 fl. ö. W. sammt An-  
 hang, am  
 8. August und  
 12. September  
 um oder über dem Schätzungswert und  
 am 10. Oktober 1879  
 auch unter demselben in der Gerichts-  
 kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,  
 an den Meistbietenden gegen Erlag des  
 10proz. Badiums feilgeboten werden.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
 20. Mai 1879.

**Das beste und billigste Licht**  
 geben die k. k. priv. transpor-  
 tablen  
**Sicherheits-Gas-  
 lampen,**  
 vollkommen rauch-, geruch-  
 und gefahrlos, ohne Docht  
 und ohne Zylinder. Brenn-  
 kosten nur ein Kreuzer per  
 Stunde. Kleinige Niederlage  
 der Glasfabriken - Niederlage  
  
**Brüder Bax, Patentinhaber,**  
 Wien, II., Praterstraße Nr. 58.  
 NB. Auch können alle bestehenden Lampen  
 für dieses System umgeändert werden.  
 (3279) 3-1

(3270-1) Nr. 5622.  
**Freiwillige  
 Hausversteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
 bach wird bekannt gemacht, daß über  
 Ersuchen der Raimund Reichmann'schen  
 Erben in die angeforderte wiederholte  
 freiwillige öffentliche Versteigerung des  
 zum obigen Verlasse gehörigen, in  
 der Trubergasse sub Consc.-Nr. 1  
 neu, 125 alt gelegenen, auf 10,000 fl.  
 geschätzten Hauses gewilliget, und hiezu  
 die Tagssagung auf den  
 18. August 1879,  
 vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k.  
 Landesgerichte mit dem Anhang an-  
 beraumt worden sei, daß die Pci-  
 tationsbedingungen sammt dem Schät-  
 zungsprotokolle in der diesgerichtlichen  
 Registratur und beim k. k. Notar Herrn  
 Arko eingesehen werden können.  
 Laibach am 15. Juli 1879.

(3235-2) Nr. 5598.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
 bekannt gemacht:  
 Es sei dem mit Zuschrift des k. k.  
 Landesgerichtes Laibach vom 5. Juli  
 1879, Z. 5357, wegen Blödsinnes unter  
 Curatel gestellten Mathias Pregel von  
 Rodniverh Johann Eric vulgo Dragar-  
 jer von Laje zum Curator bestellt wor-  
 den.  
 K. k. Bezirksgericht Littai am 13ten  
 Juli 1879.

(2984-3) Nr. 3900.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des  
 Jakob Blazon von Planina gegen Johann  
 Magajna von Kaltensfeld wegen 145 fl.  
 c. s. c. die mit dem Bescheide vom 13ten  
 Oktober 1877, Z. 9715, auf den 29sten  
 Jänner 1878 angeordnet gewesene dritte  
 exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr.  
 58 ad Sitticher Karstergilt auf den  
 1. August 1879,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
 vorigen Anhang angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
 21. Mai 1879.

(3081-3) Nr. 1307.  
**Edict.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei Herr Valentin Blemel, Lo-  
 callkaplan zu Karnervellach, am 9. Juni  
 1875 ohne Testament gestorben, und es  
 habe Georg Rache von Retschitsch als  
 Miterbe einzutreten.  
 Da dem Gerichte der Aufenthalt des  
 Georg Rache unbekannt ist, so wird  
 derselbe aufgefordert, sich  
 binnen Einem Jahre  
 von dem unten gesetzten Tage an bei die-  
 sem Gerichte zu melden und die Erbs-  
 erklärung anzubringen, widrigens die Ver-  
 lassenschaft mit den sich meldenden Erben  
 und dem für ihn aufgestellten Curator  
 Andreas Rogac von Velbes Nr. 57 ab-  
 gehandelt werden würde.  
 K. k. Bezirksgericht Kronau am  
 22. Juni 1879.